

## Zusammenfassung in deutscher Sprache

Die Arbeit verfolgt den Zweck,

- (1) die Phase des Praktikums "Teaching Practice" der Lehrerausbildung an den Universitäten in Jordanien am Beispiel der Universität Amman und am Beispiel des Faches Mathematik zu beschreiben und
- (2) die Hauptfaktoren, die dort die Entwicklung der professionellen Lehrkompetenz beeinflussen, in ihrer Wirkungsweise zu erfassen.

Insbesondere hat die Arbeit die Zielsetzung, die Schwierigkeiten aufzuspüren, die den angehenden Lehrern ("student teachers") in dieser Ausbildungs- und Trainingsphase begegnen und Möglichkeiten aufzuzeigen, welche die Hindernisse vermindern könnten, die der Entwicklung der Lehrkompetenz im Wege stehen.

Dies führt zu den folgenden Fragen:

1. Wie entwickelt sich diese Kompetenz der auszubildenden Lehrer in Abhängigkeit zum zeitlichen Verlauf der Trainingsphase?
2. Welches sind die Schwierigkeiten, die dieser Entwicklung in der Trainingsphase entgegenstehen?
3. Welche Bedingungen oder Faktoren helfen den Studierenden, diese Schwierigkeiten zu mindern?
4. Welcher Art sind die damit verbundenen Faktoren? Betreffen sie personelle, soziale, methodische Belange oder sind sie mit der Kenntnis der Lehrinhalte (Mathematik) in Verbindung zu bringen?
5. Was ist die Beziehung zwischen der angestrebten Lehrkompetenz und der Beratung?

Die Arbeit beginnt mit einem ersten, vorbereitenden Kapitel. Dieses beschreibt das jordanische Bildungssystem, insbesondere die Struktur der Lehrerausbildung als den Hintergrund der vorliegenden Studie. Die Fokussierung auf die Phase des Schulpraktikums führt hin zur Zielsetzung der Studie und zur Formulierung der o.g. Zielfragen.

Im 2. Kapitel folgt ein Überblick über die vorhandene Literatur, aus dem sich die theoretische Basis der Studie ergibt. Dabei werden die mit den Fragestellungen zusammenhängenden theoretischen Konzepte zusammengestellt: Entwicklung der professionellen Lehrkompetenz, Faktoren, welche diese beeinflussen, Einfluss der Supervision auf diese Entwicklung, Modelle der Professionalisierung, Probleme der Lehrerstuden und Lehrer-Anfänger, Bedingungen, die den Studierenden bei ihren Schwierigkeiten helfen könnten, Standards für die Lehrkompetenz, didaktische und methodische Grundlagen des Mathematikunterrichts.

Das 3. Kapitel beschreibt den Plan der folgenden empirischen Studie und die vier methodischen Instrumente der Untersuchung, die dabei Verwendung finden: Videoaufzeichnungen von Unterrichtsstunden (video tape), Interviews mit den Ausbildungslehrern (interview), Fragebogen für die Studierenden (questionnaire), Bericht der Studierenden (selfreport). Die Arbeit ist als Fallstudie mit den sieben Studierenden des Faches Mathematik des Jahrganges 1999/2000 angelegt; die Ergebnisse werden qualitativ beschreibend ermittelt.

Kapitel 4 enthält die vollständige Kollektion aller erhobenen Daten in englische Sprache. Das Datenmaterial wurde an der Universität Amman und den zugeordneten Ausbildungsschulen Ammans in arabischer Sprache erhoben und vom Autor ins Englische übertragen.

In Kapitel 5 wird die Datenanalyse der sieben betrachteten Einzelfälle zunächst deskriptiv und in Kapitel 6 zusammenfassend vorgestellt; die daraus entstehenden Ergebnisse werden diskutiert und übersichtlich zusammengestellt .

Dies führt in Kapitel 7 zu einer Zusammenfassung der Ergebnisse und damit zur Beantwortung der fünf oben genannten Leitfragen.

Die Ergebnisse konzentrieren sich auf fünf wichtige Hauptgesichtspunkte der Lehrkompetenz, welche im jordanischen Ausbildungsplan besonderes Gewicht haben: Vorbereitung der Stunde/Unterrichtsentwurf (“lesson plan“), Durchführung der Stunde nach organisatorischen und sozialen Gesichtspunkten (“classroom management“), inhaltliche, mathematische Richtigkeit (“mastering content knowledge“), Lehrmethode (“methods of teaching“), Überprüfung des Lehrerfolges (“assessment of teaching“).

Eine derartige Beschreibung und Analyse der die Lehrerbildung betreffenden bestehenden Verhältnisse wird mit dieser Studie für das Königreich Jordanien erstmalig vorgelegt. Das exemplarische Vorgehen mit dem Beispiel der Einführung von Mathematikstudenten der Universität Amman in die Schulpraxis und deren weitere Einübung gewährt erstmalig Einblick in die individuelle professionelle Entwicklung einzelner Lehramtsstudenten in Jordanien und den Einfluss einzelner Kontextfaktoren. Damit ist diese Studie ein wertvoller Ausgangspunkt, Einsichten für eine Weiterentwicklung der Lehrerbildung in Jordanien zu gewinnen, welche in einem kurzen Abschlußabschnitt als „Empfehlungen“ angefügt sind.